Die Administration vor dem Tod

Gedanken zum Tod, über das Sterben und den eigenen Nachlass – das macht sich wohl niemand gern. Und doch ist es nötig, damit im Fall der Fälle die Angehörigen nicht plötzlich vor grossen Herausforderungen stehen. Mit dem Angebot von LegacyNotes ist es möglich, den gesamten Nachlass digital zu regeln. Wie das funktioniert, erklärt die St.Gallerin Monika Peterer-Gähwiler im Interview.

Interview: Manuela Bruhin, Bilder: zVg.

Monika Peterer-Gähwiler, nebst der Trauer, wenn ein Mensch stirbt, gesellt sich oftmals auch noch ein beachtlicher administrativer Berg dazu. Hier können Sie mit LegacyNotes Abhilfe schaffen. Wie sind Sie auf die Idee gekommen?

Die beiden Gründer, Nicolás Durán und Christoph Peterer, hatten die Idee zu LegacyNotes aus verschiedenen Beweggründen. Christoph Peterer ist als im Bereich Erbrecht tätiger Rechtsanwalt und Notar regelmässig mit Situationen konfrontiert, in denen noch in letzter Minute im Spital oder Altersheim das Wichtigste für die Liebsten mit einer Beurkundung geregelt werden soll. Nicolás Durán, Creative Director, hat beim Tod seiner eigenen Eltern erfahren, wie kompliziert es werden kann, wenn die Verstorbenen nichts Schriftliches hinterlassen haben. Darüber hinaus war für die beiden auch der digitale Nachlass ein grosses Thema, für den es noch keine optimale Lösung auf dem Markt gab. Die vertiefte Auseinandersetzung mit diesen Fragen bewog die beiden langjährigen Freunde vor sechs Jahren dazu, zusammen mit weiteren Partnern eine digitale Plattform zu schaffen, auf der Menschen zu Lebzeiten all das festhalten können, was ihnen wichtig ist. Unsere Vision ist es, dass kein Mensch diese Welt verlässt, ohne alles für seine Liebsten geregelt zu haben.

«Die eigene Vergänglichkeit wird heute nach wie vor tabuisiert.»

Welches sind denn oftmals die grössten Probleme, wenn eine nahestehende Person plötzlich stirbt?

Oft fängt es bei «Kleinigkeiten» an – wo finde ich den Entsperrungscode des Mobiltelefons oder anderer elektronischer Geräte? Gibt es Bestattungswünsche? Auch muss man sich um die Frage kümmern, ob ein Erbvertrag oder ein Testament existiert und wie der Nachlass verteilt werden soll. Kann das Wohneigentum weiter selber finanziert werden? Was sind die Passwörter der E-Mail-Accounts oder die Zugänge zu den sozialen Medien? Dies nur einige Beispiele, welche je nach Situation sehr individuell sein können.

Und hier setzt das Angebot von Ihnen an.

Genau. Unser Ziel ist es, dass sich die Hinterbliebenen nach einem Schicksalsschlag nebst der Trauer nicht mit der zeitraubenden Suche nach Informationen und Dokumenten beschäftigen müssen. LegacyNotes führt die Hinterbliebenen bei einem Todesfall mithilfe der vom Verstorbenen hinterlegten Informationen Schritt für Schritt durch die zu erledigenden Aufgaben.

Niemand kümmert sich jedoch gerne um Angelegenheiten, die seinen Tod betreffen.

Die eigene Vergänglichkeit wird heute nach wie vor tabuisiert. Allerdings ist festzustellen, dass sich insbesondere die jüngere Generation heute früher und grundlegender mit dem Thema auseinandersetzt. Auslöser können eine Heirat, die Geburt eines Kindes, der Kauf von Wohneigentum oder der Eintritt in eine unternehmerische Tätigkeit sein. In all diesen Fällen ist es wichtig, sich Gedanken zu machen für den Fall der Fälle und die notwendigen Vorkehrungen möglichst frühzeitig zu treffen.

Wie viel Aufwand muss betrieben werden, um alles mit LegacyNotes zu regeln?

Natürlich reichen für die Regelung des Nachlasses über LegacyNotes nicht nur ein paar Klicks. Dies vor allem dann, wenn man den vollen Funktionsumfang von LegacyNotes nutzen möchte. Je mehr Informationen der Nutzer hinterlegt, desto hilfreicher sind diese danach für seine Hinterbliebenen. Oftmals sind es auch schon die ersten von den Hinterbliebenen zu treffenden Entscheidungen wie zum Beispiel die Art der Bestattung, welche Unstimmigkeiten oder gar Streit auslösen können. Wichtig sind primär natürlich Themen wie Bestattung, Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag, und dazu auch die Kontaktangaben von wichtigen Ansprechpartnern, welche die Hinterbliebenen unterstützen können. Informationen wie Verträge, Zugangsdaten, Abonnements, Mitgliedschaften etc. kann man jederzeit – und über jedes Gerät – hinzufügen. So lässt sich der eigene LegacyNotes Account auch abends mit dem Tablet auf dem Sofa vervollständigen.

Im Mai 2020 wurde die Kooperation mit der St.Galler Kantonalbank bekannt gegeben. Wie wichtig war dieser Schritt?

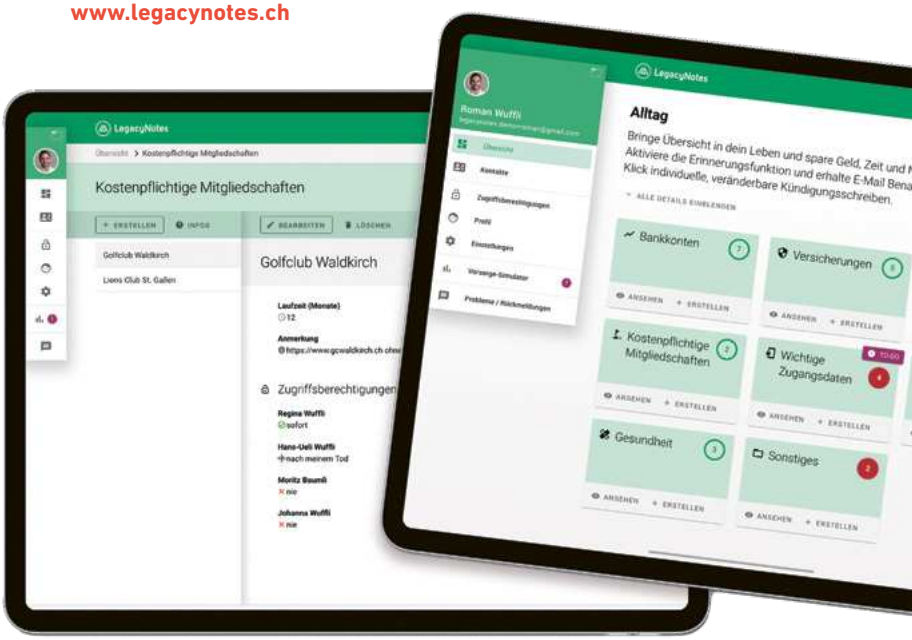
Sehr wichtig, denn mit dieser Kooperation haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht, und uns wurden die Türen für weitere Partnerschaften geöffnet. LegacyNotes wurde von der SGKB im Rahmen der Kooperationsverhandlungen auf «Herz und Nieren» geprüft und die Partnerschaft hat unsere Stellung auf dem Markt klar gestärkt.

Passwörter, Codes oder persönliche Anmerkungen: Bei Ihnen muss grosser Wert auf Datenschutz gelegt werden.

Datenschutz steht bei uns im Zentrum. Das beginnt mit der Verschlüsselung der persönlichen Daten. Die Daten jedes Kunden sind mit einem persönlichen Schlüssel verschlüsselt. Nur die Kundin und ihre zugriffsberechtigten Personen können ihre Daten entschlüsseln; wir haben keinen Generalschlüssel. Weiter verzichten wir bewusst auf das inzwischen sehr verbreitete Tracking, also das Aufzeichnen des Nutzerverhaltens. Zudem sind wir vollkommen unabhängig und damit frei von wirtschaftlichen Interessen externer Unternehmen. Unsere Prämisse: Die Daten unserer Kunden gehen weder uns noch sonst jemanden etwas an. Dieses Versprechen haben wir von externen Sicherheitsexperten erfolgreich auditieren lassen.

Ihr Angebot beschränkt sich jedoch nicht nur auf das Ableben, sondern soll auch im Alltag eine unterstützende Funktion haben. Wie funktioniert das?

Die Unterstützung im Alltag ist für uns ein wesentlicher Teil von LegacyNotes. Nehmen wir einen Familienvater um die 35 bis 40 Jahre – in seinem Leben ändern sich jährlich so viele Dinge, seien es Versicherungen, ein Hypothekar-Konto für die Immobilie oder neue Zugangsdaten zu Online-Abos – es ist ein stetiger Prozess. Hier kann LegacyNotes helfen, den Überblick zu behalten und gleichzeitig eine von überall erreichbare Dokumentablage zu bieten. Mit dem Erinnerungs-Assistenten kann LegacyNotes zusätzlich auf anstehende Kündigungstermine aufmerksam machen – und hierfür auch gleich schon Word-Vorlagen zur Verfügung stellen, die bereits mit den vertragsrelevanten Informationen vorausgefüllt sind. LegacyNotes verlagert somit den «wichtigen roten Aktenordner» in die Cloud.

«Wo finde ich den Entsperrungscode des Mobiltelefons oder anderer elektronischer Geräte? Gibt es Bestattungswünsche?»

www.legacynotes.ch